I. N. 79502

Hietzing bei Wien.
16. August 880.

M 21/2

Hochverehrter Fräulein!

Erst nachträglich finde ich
Zeit und Gelegenheit, Ihnen
meinen herzlichsten Antheil
an Ihrem schweren Verluste
auszusprechen, von dem
ich erst, nachdem ich
gestern wieder in Wien
eingetroffen bin, hier
Nachricht bekam. Eben-
sogleich entschuldige ich
mich noch hinterher,
über meine so schnelle
und unvorhergesehene
Abreise, welche es mir

Stadtbibliothek Bremen

unmöglich machte, mich
von Ihnen zu verabschieden.
Recht hoffentlich auf
baldiges Wiedersehen!

Ihr ergebenster und
aufrichtiger Verehrer und
Bewunderer

Felix Mottl.

Beim gestrigen „Fidelio"
wurde Viel an Sie
gedacht!

Wiener Stadtbibliothek